

Funktionelle Schmerztherapie nach Dr. Brügger FSB® basierend auf der Muskulären Osteopathie Placht / Dr. Brügger

Kurshintergrund

In dieser Ausbildung wird eine **ganzheitliche Betrachtung des Patienten gelernt**. Grundlage der gesamten Ausbildung ist die Tatsache, dass der **Schmerz nicht der Ort der Ursache ist**. Wenn also dem Patienten nachhaltig geholfen werden soll, ist es wichtig der Schmerzursache auf den Grund zu gehen.

Der Kurs baut auf den wissenschaftlichen Kenntnissen der muskulären Osteopathie auf. Deshalb können sie Ihr Praxisangebot auf eine besondere Form der Therapie wie der Schmerztherapie FSB® erweitern

Kursinhalte der Funktionellen Schmerztherapie nach Dr. Brügger basierend auf der Muskulären Osteopathie nach Placht/Dr.Brügger

Der gesamte Körper wird analysiert und neue Wege beschritten - basierend auf den wissenschaftlichen Arbeiten zu den Muskelkettensystemen von Dr.Brügger, Hodges, Heides, Richardson, Jull:1998 und Hamilton 2002 sowie zur Funktionellen Anatomie von Ruth Sapsford: 2003. Zudem stützt sich die Ausbildung auf die Studien zu Anatomy Trains - Myofasziale Meridiane nach Thomas W. Meyers (2004). Interessanterweise bestätigen diese Studien die Annahmen, die Dr. Brügger bereits im Jahre 1965 getroffen hat.

Abschluss

Im Anschluss an die Schmerztherapieausbildung erhalten Sie das **Zertifikat "Funktioneller Schmerztherapeut nach Dr. Brügger Schweizer Konzept FSB®" (=Diplomierter Brüggertherapeut)**.

Kursinhalte (detailliert)

Modul 1: 30.06. – 02.07.2018

Rückencoaching (Zertifiziert von den Deutschen Krankenkassen als Präventionsleistung)

Seminarinhalte:

- Allgemeine Grundlagen zur Rückenschule
- Einführung in das funktionelle Verständnis von Haltungs- und Bewegungsproblemen nach den wissenschaftlichen Erkenntnissen von Dr. Brügger
- Planung, Durchführung und Evaluation eines Rückenschulprogramms auf der Basis der 10 Lernschritte der Rückenschule nach Deutsch -Schweizer Konzept Placht/Dr. Brügger
- Verhältnisprävention: Aufbau einer Betriebsrückenschule sowie eines Gruppenkonzeptes für Patienten
- Ausbildung zum Personaltrainer für Rückenschmerzen
- Aufbau, Marketing und Finanzierung einer Rückenschule
- Qualitätssicherung und Evaluation (Rücken Check-up)



Modul 2 in 2019

- Die Bedeutung des Schmerzcodes aus der Sicht der funktionellen Schmerztherapie nach Dr. Brügger
- Erklärung der Fachbegriffe: Tendomyose, Funktionskrankheiten, NSB., transitorische und persistierende A.t.m.R. .
- Die Gate Control-Theory und die Tendomyose aus der Sicht der funktionellen Schmerztherapie
- Der O.G.- Effekt und deren klinische Bedeutung bei der Schmerzentstehung
- Einstieg in die Befundaufnahme mit der Analyse der physiologischen und pathophysiologischen Schulterblattrotation
- Dekontraktionstechniken Funktionsbefund mit Brüggeranalysetechniken (Th-5-Wippen/ diagnostische Schulterblattrotation/ Probedekontraktionen
- Einführung in die Neurophysiologische Kontrolle und Steuerung der Bewegung
- Einführung in die Brügger-Bewegungsanalysetechniken mit Behandlung in Kleingruppen - Ursachenforschung
- Ursache für reflektorische Schmerzen am Bewegungsapparat – Das Prinzip der Muskelkettenverbindungen am Körper des Menschen. Warum ist der Schmerz ein Schutzmechanismus und warum soll nicht der Ort des Schmerzens behandelt werden.
- Grundlagen des Analytischen Vorgehen zur Ermittlung der Afferenz – Ursachenermittlung
- Testing – Kenntnisstandüberprüfung – Lücken schließen

Modul 3: in 2019

- Der Schmerzcode von orthopädischen und neuromuskulären Schmerzsymptomen. Welche Antworten hat die funktionelle Schmerztherapie?
- Analyse von herkömmlichen orthopädischen Diagnosen z.B. thoracic outlet syndrom, ISG Blockierung, Impingement Syndrom u.a. Was sagt die funktionelle Schmerztherapie darüber?
- Physiotherapeutische Behandlungstechniken in Kombination mit der Schmerztherapie
- Manuelle Dekontraktion – Faszien und Muskellösungstechniken
- Einführung in die Thermodynamik und Mikrozirkulation von Hitze , Wärme und Kälte. Welche Bedeutung kommt dem Lymphsystem bei der Schmerztherapie zu?
- Die Präarthrose im Hüftgelenk und deren klinische Bedeutung an Schmerzzuständen am Bewegungsapparat
- Weiterführung und Vertiefung der funktionellen Schmerzdiagnostik – Patientenbehandlungen zum analytischen Vorgehen zur Ermittlung der Schmerzursache
- Testing – Kenntnisstandüberprüfung – Lücken schließen

Modul 4: in 2019

- Die Physiologie des Schmerzes - Vertiefung der pathophysiologischen Mechanismen
- Analyse von Krankheitsbildern. Wie funktioniert der Schmerzcode? Besprechung radikulärer und pseudoradikulärer Krankheitssymptome mit Abgrenzung von radikulären und peripher-neurologischen Syndromen.
- Was sind reflektorische Krankheitsbilder? Welche Ursachen liegen dahinter wie z.B. das HWS Syndrom?
- Gangschule aus der Sicht der Funktionsdiagnostik
- Das Dekontraktionsprogramm für den Patienten. Mit zusätzlichen Trainingsgeräten wie z.B. mit dem Theraband
- Weiterführung und Vertiefung der funktionellen Schmerzdiagnostik – Patientenbehandlungen zum analytischen Vorgehen zur Ermittlung der Schmerzursache
- Ermittlung der Affferenz in Kleingruppen - Behandlungsplan ausarbeiten
- Abschlusstest mit Erlangung des Zertifikates *Funktioneller Schmerztherapeut FSB*®

Alle 4 Module haben einen Umfang von je 2,5 Tagen.

Tag 1 und 2 von 09.00 – 17.00 Uhr, Tag 3 von 09.00 – 15.00 Uhr

Referent:

Wolfgang Placht, PT, Instruktor für Brüggertherapie, Instruktor für Orth. Rückenschule nach Dr. Brügger im Verband VRB®

